

Zum Tagesordnungspunkt VIII (Green Gecko)

Zum Tagesordnungspunkt VIII

Ratssitzung 12. Nov. 2009

(Green Gecko)

Fritz Beinersdorf:

„ Sehr geehrte Frau Oberbürgermeister, meine Damen und Herren,

DIE LINKE beantragt die Vertagung des TOP VIII

In der Beschlussvorlage heißt es auf Seite 11: ...da sich die beteiligten Parteien des Projekts zur Verschwiegenheit verpflichtet haben, muss diese Beschlussvorlage im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden...“

Ich frage, wer ist hier eigentlich der Souverän, Prof. Hoffmann und die RWE, die Verwaltung oder die Bevölkerung über ihre gewählten Vertreter, der Rat der Stadt?

Einmal 11 und einmal 13 Seiten schmale Information eine 1 stündige Information durch Herrn Prof. Hoffmann, einem Befürworter des Projekts, dies alles in einem Zeitraum von drei Tagen, das ist ein Witz, wer will da sachgerecht entscheiden?

Laut Herrn Prof. Hoffmann liegen die Unterlagen zu diesem Projekt schon seit Monaten im Rathaus. Warum haben wir sie erst jetzt bekommen?

Der Rat hat am 24. April 2008 unter massivsten Zeitdruck dem Projekt RBSV (Rheinisch Bergischer Stadtwerkeverbund EWR, SWS und SW Velbert) zugestimmt. Nachdem dies in die Hose gegangen ist, hat der Rat wiederum ohne gründliche Information und unter stärkstem Zeitdruck der gemeinsamen Netzgesellschaft von EWR und SWS zugestimmt. Auch die ist „Dicker Daumen“ gründlich in die Hose gegangen.

Was das dem Bürger unserer Stadt gekostet hat, werden wir hoffentlich heute erfahren. Die Liquidation dieser Gesellschaften erfolgt heute unter dem TOP 62.

Meine Damen und Herren, DIE LINKE ist für Projekte in alternativen Energiequellen offen Aber wir sind gegen die hier geübte Verfahrensweise der Verhandlung unter Zeitdruck.

Deshalb unser Vorschlag: Vertagen, öffentlich machen, breit diskutieren, zusätzliche Infos einholen und dann evtl. beschließen. Dies wäre ein transparentes demokratisches Verfahren.